

G. Kleinböck MdL / Bürgerbüro, Metzgergasse 1, 68526 Ladenburg

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

Herrn Minister

Winfried Hermann

Postfach 103452

70173 Stuttgart

Notwendiger Bau eines Kreisverkehrs in Ilvesheim

10.06.2016

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

als Abgeordneter des Wahlkreises 39 Weinheim wende ich mich heute mit folgendem Anliegen an Sie, das für die Menschen der Gemeinde Ilvesheim von erheblicher Bedeutung ist. Eine Bürgeranfrage, die aus Ilvesheim an mich gestellt wurde, möchte ich deshalb gerne an Sie zur Klärung weitergeben.

Ein Kreisverkehr am Knotenpunkt Mahrgrund/Goethestraße war seitens der Kommune geplant, um die Gefahrenstelle für Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle zu verringern.

Die Stelle ist stark befahren, die Feudenheimer Straße als Hauptstraße wird von den Pkw, die von der unmittelbar benachbarten, abschüssigen Neckarbrücke kommen, oft mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Bei besagter Stelle (Einmündung Mahrgrund auf die Feudenheimer Straße) handelt es sich de facto um eine "5er-Kreuzung", da auch die Goethestraße quasi zusammen mit dem Mahrgrund auf die Feudenheimer Straße einmündet.

Bei der Goethestraße handelt es sich um einen Hauptschulweg zur Ilvesheimer Grundschule. Knapp unterhalb der Kreuzung, die durch einen Kreisverkehr ersetzt werden sollte, befindet sich zudem ein Fußgängertunnel, der insbesondere von Kindern benutzt werden muss, um die Feudenheimer Straße zu queren. Die Fußgängertunnelmündung befindet sich für von der Feudenheimer Straße kommende Fahrzeuge außerhalb der Sichtweite, da auch die Goethestraße an dieser Stelle stark abschüssig verläuft. Das hindert von der Feudenheimer Straße kommende Fahrzeugführer oft nicht daran, mit der Verkehrssituation unangepasster Geschwindigkeit in die Goethestraße einzufahren.

Darüber hinaus kommt es aufgrund der unübersichtlichen "5er-Kreuzungs-Situation" häufig dazu, dass aus der Goethestraße in Richtung Feudenheimer Straße abbiegende Fahrzeuge den

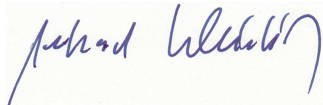
vorfahrtberechtigten Verkehrsteilnehmern (auch hier z.T. Schulkinder auf Fahrrädern) aus dem Mahrgrund die Vorfahrt nehmen und so kritische Situationen verursachen.

Wie aus einem Zeitungsbericht des Mannheimer Morgens vom 12.05.2016 hervorgeht, ist die Landesregierung nicht bereit, Kosten für einen Kreisverkehr an dieser Stelle mit zu übernehmen. Dieser sei „planungstechnisch kein Problem“, wird Dr. Alexander Kuhn von der MVV Regioplan GmbH im Zeitungsbericht zitiert.

Wie sehen Sie die Möglichkeiten, dass sich das Land bei einem so wichtigen Infrastrukturprojekt für die Gemeinde Ilvesheim, finanziell beteiligen kann? Für die Kommune ist der Bau des Kreisels alleine nicht zu stemmen.

Für Ihre Antwort danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerhard Kleinboeck', is written on a light-colored rectangular background.

Anlage:

Bericht aus dem Mannheimer Morgen vom 12.05.2016 „Das Land will den Kreisel nicht“ von Klaus Neumann.